

## Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	18.08.2022
Digitalisierungsausschuss	26.09.2022

### Sachstand "Einzelhandelsplattform Digitalisiert"

In der 10. Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 12.05.2022 erinnert Frau Schneeloch, dass im Ausschuss das Thema „Einzelhandelsplattformen Digitalisiert“ diskutiert worden sei. Sie merkt an, dass dies auch ein großes Thema in der Corona-Pandemie gewesen sei, wie z. B. zur Stärkung des lokalen Einzelhandels im Online-Format und fragt nach einem Update zur Förderung dieser Plattformen (Veedellslieben und Veedelsshopping). Sie weist darauf hin, dass Fördermittel geflossen seien und der Politik zugesagt wurde, dass die Veedelsplattformen stadtweit ausgerollt werden und wenn man sich die Plattformen ansehe, sei dort kein Content. Sie bittet die Verwaltung um ausführliche schriftliche Beantwortung zu dieser Thematik.

### Antwort der Verwaltung

Bereits im Jahr 2018 wurde mit Unterstützung des Förderprogrammes „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“ des Wirtschaftsministeriums NRW vom IfH Köln zusammen mit der International School of Management GmbH und der Cologne Retails Innovation UG ein Projekt „Kölner Veedel als lokale Leuchttürme“ in Leben gerufen. Ziel des Förderprojektes war es, durch wissenschaftliche Begleitung und Befragungen zu den Kunden- und Nutzererwartungen, die Verzahnung von stationärem Handel und digitalen Handel in den Kölner Veedeln zu unterstützen, die lokalen Handelslagen vor Ort zu stärken und insbesondere auch die digitale Sichtbarkeit der Akteure vor Ort zu verbessern. Die Ergebnisse des Projektes brachten dann zum Vorschein, dass der Kunde vor Ort in den Veedeln keine lokale Onlinehandelsplattform wünscht – die im Übrigen bis heute trotz zahlreicher und kostenintensiver Bemühungen noch in keiner Stadt erfolgreich waren - , sondern viel mehr über die Geschehnisse und Angebote in jeweils seinem Veedel informiert werden möchte. Durch örtliche Kundenbindungsmaßnahmen sollte des Weiteren die durchaus vorhandene Loyalität der Bürger zu ihrem Veedel noch weiter gestärkt werden. Zur modellhaften Umsetzung einer solchen Onlineplattform wurden von den Projektinitiatoren die Kölner Veedel Rodenkirchen und Lindenthal ausgewählt, um dort erste Pilotplattformen zu entwickeln und auf Basis der dort gewonnenen Erkenntnisse diese dann weiterzuentwickeln und auch auf weitere Kölner Stadtteile zu übertragen.

Die KölnBusiness Wirtschaftsförderung wurde im Frühjahr 2020 über das Projekt von den Initiatoren informiert und um Unterstützung, bzw. Begleitung gebeten. Diesem Wunsch ist das damals erst gerade neu gegründete Team Einzelhandel der KölnBusiness gerne nachgekommen, da man einerseits bereits Erfahrungen mit lokalen Onlinepräsenzen und Handelsplattformen mitbrachte und andererseits die Erhöhung der digitalen Sichtbarkeit von Händlern, Gastronomen und Dienstleistern vor Ort auch als eine wichtige Maßnahme angesehen hat, um die Handelsbereiche zu stärken und entspre-

chende Maßnahmen sowieso auf der Agenda standen.

Nach einer anfänglichen Begleitung und Beratung im Projekt kam dann von den Akteuren – dem IfH Köln und den Interessengemeinschaften aus Rodenkirchen und Lindenthal der Wunsch auf, dass die KölnBusiness das Vorhaben auch finanziell unterstützt, da die Gelder aus dem Förderprogramm „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“ zu diesem Zeitpunkt weitestgehend aufgebraucht waren und die praktische Umsetzung in den Pilotprojekten noch erfolgen musste. Hierbei wurde grundsätzlich angestrebt, dass die Plattformen nach einer Anschubfinanzierung eigenständig und kostendeckend ohne permanente Subventionen betrieben werden können. In zahlreichen Workshops mit den Akteuren vom IfH Köln, den Interessengemeinschaften aus Rodenkirchen und Lindenthal, einen EDV-Dienstleister und der KölnBusiness wurde ein mehrstufiges funktionales und inhaltliches System, sowie der baukastenmäßige Aufbau und das Erscheinungsbild für die Pilotonlineplattformen entwickelt und ein Betreibermodell entworfen. Da sich die ehrenamtlich strukturierten Interessengemeinschaften nicht zutrauten die Onlineplattformen selbst zu betreiben und man gleichzeitig die Idee für einen übergeordneten Dachverein der Interessengemeinschaften verfolgte, wurde beschlossen das Betreiben der Pilotonlineplattformen dem dann extra neu im Herbst 2020 gegründeten Dachverein der Interessengemeinschaften Veedellieben e. V., wie auch die weitere Entwicklung und Umsetzung zu übertragen. Dieser sollte dann auch die Plattform anderen Interessengemeinschaften als Partner in den Veedeln zur Verfügung stellt. (Auch die Gründung des Dachvereins der Interessengemeinschaften wurde von der KölnBusiness ausdrücklich begrüßt und unterstützt.)

Aufgrund der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten Einschränkungen in der Abstimmung und Organisation kam es letztendlich jedoch zu den nicht unerheblichen Verzögerungen in der Onlinestellung der Pilotplattformen. Die Verzögerungen ergaben sich in der Schwierigkeit der gemeinsamen Abstimmungsmöglichkeiten unter den meist ehrenamtlichen Mitgliedern der Interessengemeinschaften und des Dachvereins der Interessengemeinschaften, sowie in der Verfügbarkeit der technischen und gestalterischen Dienstleister. Die Pilotprojektplattformen gingen daher nicht, wie ursprünglich mal geplant, bereits im Winter 2020 als Testversionen online. Die technische und gestalterische Entwicklung der Onlineplattformen war im Jahre 2021 in ihrer ersten Version zwar abgeschlossen, jedoch stellte sich noch für die Interessengemeinschaften vor Ort die Problematik, auch genug Akteure zu gewinnen, die mit ihren Unternehmen und Angeboten die Plattform kurzfristig nutzen konnten. Hier zeigte sich insbesondere, dass zwar die Unternehmen vor Ort grundsätzlich der Plattform und der Erhöhung der eigenen digitalen Sichtbarkeit positiv gegenüberstanden, für notwendige Eigenleistung, wie das zur Verfügung stellen von Unternehmensdaten wie Adresse, Öffnungszeiten, Fotos des Geschäfts, der Angebote usw. jedoch häufig nur wenig Zeit zur Verfügung stand und dem Thema nachgeordnete Priorität eingeräumt wurde. Auch redaktionelle Inhalte auf den Veedelsplattformen mussten vor Ort erst produziert werden und Mitglieder der Interessengemeinschaften zu den Themen der technischen und redaktionellen Umsetzung geschult werden.

Die Pilotonlineplattformen in Rodenkirchen und Lindenthal sind schließlich im März 2022 online gegangen. Aus den Erfahrungen der beiden Pilotprojekte werden weitere Maßnahmen und Entwicklungen der Onlineplattformen abgeleitet und der Funktionsumfang und Inhalte kontinuierlich und auch in mehreren größeren Entwicklungsschritten erweitert. Aktuell ist der Veedellieben e.V. nach eigener Aussage mit den Interessengemeinschaften in Rath/Heumar, in Sülz/Klettenberg und in Zollstock im Gespräch, um auch hier noch bis Jahresende eigene Veedelsonlineplattformen einzurichten. In Rath/Heumar soll die Onlineplattform bereits als nächstes im September 2022 veröffentlicht werden. Anfang nächsten Jahres wird es mit der Integration der „Loyalty-Komponente“ – einen Kundenbindungssystem, bei denen Kunden vor Ort Punkte sammeln und auch bei anderen Geschäften im Veedel einlösen, oder z. B. auch für Vereine im Veedel spenden können – eingeführt werden. Die technische Umsetzung ist bereits fertig, so dass in den nächsten Monaten nur noch die inhaltlichen Details, die Akzeptanzstellen usw. erarbeitet werden.

gez. Haack